

Pfarrer Dr. Egon Franz



Werdegang

19. März 1915 geboren in Saarbrücken

1934 Abitur am Ludwigsgymnasium

1933 Beginn der Freundschaft mit Kurt Gerstein, dessen Informationen ab 1942 zu Franz' vollends deutlicher Distanzierung vom Nationalsozialismus und Krieg beitragen

1934-1935 Studium der Evangelischen Theologie in Bethel und Marburg

1935-1937 Arbeits- und Militärdienst (mit Ausbildung zum Leutnant der Reserve)

1937-1939 Fortsetzung des Studiums der Evangelischen Theologie in Tübingen

1939-1945 Kriegseinsatz an der Westfront, später in Finnland und Norwegen

April 1945 Flucht nach Schweden (noch während seines Einsatzes als Soldat)

1945-1948 Fortsetzung des Studiums der Evangelischen Theologie in Uppsala und Organisation zweier internationaler Studenten-Tagungen in Stjärnholm

1948 -1950 Vikariat bei Kirchenrat Otto Wehr in Saarbrücken

1950-1951 Hilfsprediger in Bübingen und Güdingen

1951-1956 Studieninspektor am Evangelisch-Theologischen Stift der Universität Bonn und Wiss. Assistent bei Prof. Dr. Ernst Bizer

1956 Promotion an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn

1956-1964 Studentenpfarrer der Ev. Studentengemeinde der Universität des Saarlandes
(aber auch der Comenius-Hochschule und anderer Hochschulen im Saarland)

Ab 1957 Wahrnehmung von ev.-theologischen Lehraufträgen am berufspädagogischen
Institut der Universität des Saarlandes

1964-1981 Pfarrer der Königin-Luise-Gedächtnisgemeinde, Berlin-Schöneberg

8. August 1995 gest. in Berlin

Wichtige Publikationen (Auswahl)

Totus Christus. Studien über Christus und die Kirche bei Augustin, (Dissertation) Bonn 1956

Kirche und Abendmahl, Barmen 1959 (Das Gespräch Bd. 18)

Politische Diakonie. Die gesellschaftliche Funktion der Kirche, Hamburg 1968 (Evangelische
Zeitstimmen Bd. 34)

Das Opfersein Christi und das Opfersein der Kirche. Der Opferbegriff Augustins als Beitrag
zum Verständnis der Eucharistie in den Konvergenzerklärungen von Lima 1983, Frankfurt
1988 (Kontexte Nr. 6)

Biographisches, Festschrift, Bibliographien

Totus Christus. Festgabe für Egon Franz zum Achtzigsten, hg. von Erich Spier, Berlin 1995

Nachlass im Archiv der Universität des Saarlandes (darin u.a. ein „Bericht aus meinem
Leben“)

Nachlass im Archiv der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz

Wolfgang Müller: Reformationsgedenken und Studentenseelsorge. Zwei Quellentexte aus
dem Nachlaß des Saarbrücker Studentenpfarrers Dr. Egon Franz, in: Monatshefte für die
Evangelische Kirchengeschichte des Rheinlandes 47/48 (1998/99), S. 373-384

Wolfgang Müller: Impressionen aus den frühen Jahren, in: Kai Horstmann / Wolfgang Müller
(Hg.). „Mit innerer Kraft und mit dem Segen Gottes wirksam sein“. Betrachtungen zur
Geschichte der Evangelischen Studierendengemeinde des Saarlandes zwischen gestern und
heute [1956-2006], Saarbrücken 2006, S. 5-14